



Foto: Photowerk/Paschinski

Seit 2013 sind die „Seitenstecher“ beim Drachenbootrennen dabei.



Foto: Photowerk/Paschinski

Das Inklusionsteam setzt auf ein zuverlässiges Miteinander.

HIER SITZEN ALLE IM SELBEN BOOT

Seitenstecher: Inklusionsboot der Lebenshilfe beteiligt sich zum fünften Mal am Drachenbootrennen

S ven seufzt: „Ich habe die Kiste mit den Schwimmwesten ganz allein getragen.“ Während er das sagt, lächelt er und ist mächtig stolz, immerhin bringen die nagelneuen Westen des Teams einiges an Kilos auf die Waage. Genau wie neun weitere Menschen mit Beeinträchtigungen gehört er zur Crew der „Seitenstecher“, einem Inklusionsteam, das seit der Geburtsstunde des Drachenbootrennens am Tankumsee im Jahr 2013 mit von der Partie ist.

Das Team setzt sich jeweils zur Hälfte aus Mitarbeitenden der

Lebenshilfe und Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen zusammen. Von Mai bis September trifft sich die Crew jeden Mittwoch am Wolfsburger Allersee, um für das Großevent am Tankumsee zu trainieren.

Allerdings geht es bei den „Seitenstechern“ um so viel mehr als ums Gewinnen: Es geht darum, Strukturen zu schaffen, die es jedem Menschen – auch den Menschen mit Beeinträchtigungen – ermöglichen, ein wertvoller Teil der Gesellschaft zu sein. „Unsere Mitglieder zeichnen sich durch Zuverlässigkeit, Dankbarkeit und echte

Freude aus“, erklärt Teamleiterin Sandra Schmeing. „Hier verstellt sich niemand“, sagt sie. „Beim jüngsten Rennen im Jahr vor Corona haben wir die Goldene Ananas für den letzten Platz bekommen. Aber unser Team hat sich gefreut, als wäre es der erste Platz.“ Und genau das ist es, was der Teamleiterin immer wieder zeigt, richtig zu sein – sowohl im Job in der Lebenshilfe als auch beim Drachenbootrennen.

Trainerin Bina Zschätzsch taunkt die Persenning vom Boot ab. Um den knapp 13 Meter langen und 250 Kilogramm

schweren Kahn zu Wasser zu lassen, wird jede helfende Hand gebraucht. Ganz selbstverständlich eilen alle los und packen mit an, um das Boot mit vereinten Kräften zum kleinen Bootsanleger zu schleppen. Bevor es für die Crew aufs Wasser geht, stellen sich alle 14 Frauen und Männer noch einmal im Kreis zusammen. Aus voller Kehle tönt der Schlachtruf: „Sei-ten-Stecher, Sei-ten-Stecher, Sei-ten-Stecher“ über den See.

„Alle Mann die Paddel schnappen und los geht’s“, ruft Sandra Schmeing ihren Schützlingen zu. „Habt ihr alle eure Was-

serflaschen?“ Das ist wichtig, schließlich ist heute ein sonniger Tag und man kommt beim Paddeln ordentlich ins Schwitzen. Es dauert eine kleine Weile, bis alle ihren Platz im Boot gefunden haben, und es ist wuselig. Doch als alle sitzen, ist Stille. Die Crew lauscht gebannt den Anweisungen von Trainerin Bina, die als Steuerfrau des Drachenbootes am Ruder steht. Sie gibt den Takt vor. Jeder ist voll konzentriert bei der Sache, hat immer seinen Vordermann im Blick, das Boot setzt sich im Gleichklang in Bewegung und gleitet ebenso ruhig wie zügig über den See. (nip) ■

WENN
versichern,
DANN
persönlich!

Vertretung Henning Bärenroth e.K.
Hauptstr. 14 38550 Isenbüttele
Tel. 05374 9898 Fax 05374 9710
baevenroth@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert